

Zeitschrift für **ZParl** Parlamentsfragen

Herausgegeben
von der Deutschen
Vereinigung für
Parlamentsfragen

Aus dem Inhalt:

**Die Erfolgsgeschichte des Parlamentarismus,
das Zeitalter der Parteien und ihre Analyse in der ZParl**

Perspektiven der Parlamentarismusforschung

- **Wahlen: Realignment oder das Ende der Normalität?**
- **Zur „richtigen“ Größe des Bundestages**
- **Reformresistenz Zweiter Kammern**
- **Otto Kirchheimer im Exil über das Parlament**

Akteure und Prozesse im Bundestag

- **Fraktionsvorsitzende und ihre Macht**
- **Die Bedeutung der Ausschüsse im Policy-Cycle**
- **Digitalisierung des Bundestages**
- **Unklarheiten der parlamentarischen Kontrolle**
- **Das Verhalten der AfD in den Parlamenten**

Politische Entscheidungen und Politische Fehler

**Kritik an Politikern und Aktivität in Parteien –
Wirkungen auf das Institutionenvertrauen**

Repräsentationsprozesse und Politische Bildung

- **Eine „Repräsentationslücke“ in Deutschland?**
- **Mehr Direktbeteiligung in der SPD?**
- **Simulationen zur Parlamentsvermittlung in der Schule**

Gewaltenteilung im Vereinigten Königreich und den USA

4

2018

49. Jahrgang
Seite 709 – 984
ISSN 0340-1758



Nomos

<https://doi.org/10.5771/0340-1758-2018-4-1>

Generiert durch IP '18.218.128.103', am 05.06.2024, 22:29:03.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen

Chefredaktion: Prof. Dr. **Suzanne S. Schüttemeyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglieder der Redaktion: Prof. Dr. **Jörg-Detlef Kühne**, Leibniz Universität Hannover; Prof. Dr. **Werner J. Patzelt**, Technische Universität Dresden; **Thomas Hadamek**, Ministerialrat, Verwaltung des Deutschen Bundestages, Berlin; PD Dr. **Sven T. Siefken**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beauftragter des Vorstands der DVParl: Prof. Dr. **Heinrich Oberreuter**, Universität Passau.

Gründer der Zeitschrift: **Winfried Steffani** † und **Uwe Thaysen** †

EDITORIAL: GLÜCKWÜNSCHE FÜR SUZANNE S. SCHÜTTEMEYER ZUM 65. GEBURTSTAG	709
---	-----

AUFSÄTZE UND ANALYSEN

The Bundestag in the 21 st century: German parliamentarism on a new path (<i>Gerhard Loewenberg</i>)	713
Funktionsbedingungen des Parlamentarismus. <i>Otto Kirchheimers</i> Überlegungen zum Parlamentarismus während seines Pariser und New Yorker Exils (1933 bis 1943) (<i>Hubertus Buchstein</i>)	718
Realignment oder das Ende normaler Politik? Wahlen und der Wandel des histo- risch-politischen Kontextes (<i>Rainer-Olaf Schultze</i>)	729
Abgeordnetenanzahl im Parlament – zu groß, zu klein, gerade richtig? (<i>Wolfgang Zeh</i>)	744
Institutionenreform schwer gemacht – die Reformresistenz Zweiter Kammern (<i>Roland Sturm</i>)	756
Parlamentarisches Führungspersonal aus Sicht der Abgeordneten: Die askriptive Macht der Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag (<i>Danny Schindler</i>)	767
Plenum im Kleinen oder Ort der Verhandlung? Verständnisse und Forschungsbe- darf zu den Fachausschüssen des Deutschen Bundestages (<i>Sven T. Siefken</i>)	777
Parlamentarismus im Zeitalter der Neuen Medien – oder: Digitalisierter Parlamen- tarismus (<i>Edzard H. Schmidt-Jortzig</i>)	793
Alle reden davon und keiner weiß, was es ist? Perspektiven für die Analyse und Ge- staltung parlamentarischer Kontrolle (<i>Joachim Krause</i>)	799
Parlamentssouveränität und Verfassungswandel im Vereinigten Königreich: Von Zombies, Richtern und konstitutionellen Leitideen (<i>Roland Lhotta</i>)	814
„Checks and balances“ unter Druck? Eine erste Einschätzung der Präsidentschaft <i>Donald Trumps</i> (<i>Michael Kolkmann</i>)	827

Außenpolitik als parlamentarisches Minderterrain – am Beispiel des ostpolitischen Attentismus der Adenauerzeit (<i>Jörg-Detlef Kühne</i>)	838
Notstandsverfassung 1968: Die Kompetenz des Parlaments und die Blamage seiner Gegner (<i>Heinrich Oberreuter</i>)	855
Versagen, Fiasko, Katastrophe! Schritte zu einem Forschungskonzept über politische Fehler (<i>Petra Dobner</i> und <i>Torben Fischer</i>)	870
Mängel in der Responsivität oder Störungen in der Kommunikation? Deutschlands Repräsentationslücke und die AfD (<i>Werner J. Patzelt</i>)	885
Die AfD in den Parlamenten der Länder, des Bundes und der EU. Bipolarität im Selbstverständnis und im Verhalten (<i>Oskar Niedermayer</i>)	896
Untergräbt die Kritik an Politikern das Vertrauen in die demokratischen Institutionen? (<i>Oscar W. Gabriel</i>)	909
Engagement beugt Politikverdrossenheit (nicht immer) vor. Demokratievertrauen und Parlamentszufriedenheit von aktiven Parteimitgliedern (<i>Benjamin Höhne</i>)	919
„Parteipolitik ist nicht schön, die Beschäftigung mit ihr aber eine Pflicht“ – Zehn Bemerkungen zur Parteiendemokratie (<i>Norbert Lammert</i>)	933
Direkte innerparteiliche Demokratie in der parlamentarischen Demokratie: Das Beispiel der Mitgliederpartei SPD (<i>Uwe Jun</i>)	940
„Also da ist im Bundestag vielleicht ein bisschen weniger Demokratie als bei uns in der Klasse.“ Reflexionen einer 9. Gymnasialklasse über ihre Bundestagssimulation im Rahmen einer fiktiven Dorfgründung (<i>Andreas Petrik</i>)	951
Interdisziplinär und praxisrelevant. Die Themen der Zeitschrift für Parlamentsfragen seit 1969 (<i>Franziska Carstensen, Alexander Kühne</i> und <i>Marcus Wittig</i>)	961
ABSTRACTS	980

AUTOREN DIESES HEFTES (ohne Redaktionsmitglieder)

- Prof. Dr. Hubertus Buchstein*, Universität Greifswald, Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft, Baderstraße 6/7, 17489 Greifswald, buchstei@uni-greifswald.de
- Dr. Franziska Carstensen*, FernUniversität in Hagen, Institut für Politikwissenschaft, Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen, franziska.carstensen@fernuni-hagen.de
- Prof. Dr. Petra Dobner*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Lehrbereich Systemanalyse und Vergleichende Politikwissenschaft, 06099 Halle (Saale), petra.dobner@politik.uni-halle.de
- Torben Fischer, M.A.*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Lehrbereich Systemanalyse und Vergleichende Politikwissenschaft, 06099 Halle (Saale), torben.fischer@politik.uni-halle.de
- Prof. (em.) Dr. Oscar W. Gabriel*, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften, Breitscheidstraße 2, 70174 Stuttgart, oscar.gabriel@sowi.uni-stuttgart.de
- Dr. Benjamin Höhne*, Institut für Parlamentarismusforschung (IParl), Mauerstraße 83/84, 10117 Berlin, hoehne@iparl.de
- Prof. Dr. Uwe Jun*, Universität Trier, Fachbereich III: Politikwissenschaft, Lehrstuhl für Regierungslehre: Westliche Regierungssysteme – Das politische System Deutschlands, 54286 Trier, jun@uni-trier.de
- Dr. Michael Kolkmann*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), michael.kolkmann@politik.uni-halle.de
- Prof. Dr. Joachim Krause*, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Wissenschaft und Demokratie, Düsternbrook Weg 77a, 24105 Kiel, jkrause@swud.org
- Dipl.-Pol. Alexander Kühne*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), zparl@politik.uni-halle.de
- Prof. Dr. Norbert Lammert*, Bundestagspräsident a.D.
- Prof. Dr. Roland Lhotta*, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg, Fachbereich WiSo, Institut für Politikwissenschaft, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg, lhotta@hsu-hh.de
- Prof. Dr. Gerhard Loewenberg*, The University of Iowa, Department of Political Science, Iowa City, IA 52242, USA, g-loewenberg@uiowa.edu
- Prof. Dr. Oskar Niedermayer*, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Ihnestr. 21, 14195 Berlin, oskar.niedermayer@fu-berlin.de
- Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter*, Redaktionsleitung Staatslexikon, Universität Passau, Michaeligasse 13, 94032 Passau, staatslexikon@uni-passau.de
- Prof. Dr. Andreas Petrik*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Lehrbereich Didaktik der Sozialkunde / Politische Bildung, 06099 Halle (Saale), andreas.petrik@politik.uni-halle.de
- Dipl.-Pol. Danny Schindler*, Institut für Parlamentarismusforschung (IParl), Mauerstraße 83/84, 10117 Berlin, schindler@iparl.de
- Prof. (em.) Dr. Edzard H. Schmidt-Jortzig*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Bundesminister der Justiz a.D.
- Prof. (em.) Dr. Rainer-Olaf Schultze*, Universität Augsburg, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät, Institut für Kanada-Studien, Universitätsstraße 2, 86135 Augsburg, rainer-olaf.schultze@phil.uni-augsburg.de
- Prof. Dr. Roland Sturm*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Politische Wissenschaft, Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I, Kochstraße 4, 91054 Erlangen, roland.sturm@fau.de
- Marcus Wittig, M.A.*, Doktorand an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), marcus.wittig82@gmail.com
- Prof. Dr. Wolfgang Zeh*, Bundestagsdirektor a.D., Marktstraße 10, 72359 Dotternhausen, zehparl@t-online.de

Editionsprogramm

Normativ und empirisch demokratischer Politik verpflichtet, stehen Theorie und Wirklichkeit des Parlamentarismus im Zentrum des Redaktionsprogramms. Die Daten, Deskriptionen und Deutungen des Periodikums gelten insbesondere der Erforschung gegenwärtiger Legitimations- und Repräsentationsfragen. Die Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl) wird zwar wissenschaftlich, aber nicht nur für Wissenschaftler gemacht; sie richtet sich an alle Studierenden und Vermittler einer schwierigen und stets entwicklungsbedürftigen Regierungsform.

Editionsverfahren

Die Redaktion der ZParl ist aus Politikwissenschaftlern und Juristen zusammengesetzt. Jedes eingesandte Manuskript durchläuft ein redaktionelles Begutachtungsverfahren, an dem alle Redaktionsmitglieder – Autoren wie Lesern gegenüber unmittelbar verantwortlich – teilnehmen und das zugleich für die Identität und Qualität dieser Zeitschrift bürgt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Vorsitzender: Dr. Johann David Wadephul, MdB, Geschäftsführer: Dr. Philipp Austermann, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 22 79 26 58, Fax: 030 / 22 79 26 55, dvparl@t-online.de, www.dv-parl.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), Telefon: 0345 / 55 24 267 oder 0345 / 55 24 221, Fax: 0345 / 55 27 382, zparl@politik.uni-halle.de

Koordination für Österreich: Prof. Dr. Heinz Fischer und Prof. Dr. Anton Pelinka; für die Niederlande: Prof. Dr. M. P. C. M. van Schendelen und Prof. Dr. Carla van Baalen; für die Schweiz: Dr. Ruth Lüthi.

Homepage der Zeitschrift: www.zparl.nomos.de und www.zparl.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2018: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 68,- €; für Studierende incl. Onlinezugang (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 43,- €; Institutionspreis incl. Onlinezugang 198,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gagenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 21 04-0, Fax: 07221 / 21 04-27, nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagdienstleistungen, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn, Telefon: 0228 / 97 89 80, Fax: 0228 / 97 89 820, roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0340-1758